

KI-INFO 01.09. 2011



"Wann immer es notwendig ist, die Zivilisten vor Gewalt zu schützen, werden wir Kampfeinsätze fliegen." (Roland Lavoie, NATO)

DIE KÄMPFE DER VÖLKER MÜSSEN DIE NATO ZERSCHLAGEN!



KI-INFORMATIONEN SEPTEMBER 2011

KI AKTUELL	S. 3
IMPERIALISMUS UND KRIEG	S. 4
ANTIFASCHISMUS	S. 9
REPRESSION UND WIDERSTAND	S. 9
KAPITALISMUS	S. 15
NACHLESE ZUM 13. AUGUST	S. 19
SOLIDARITÄT	S. 22
LITERATUREMPFEHLUNGEN	S. 24

Liebe Genossinnen und Genossen,

das Zitat auf unserer Titelseite offenbart den ganzen Zynismus des NATO-Kriegs gegen Libyen: Es ist eingebettet in einen Tagesschau-Bericht, der die Funktion ihrer Redaktion überdeutlich macht. Auszug: „Roland Lavoie, Sprecher der Libyen-Mission ‚Unified Protector‘, betont: ‚Wann immer es notwendig ist, die Zivilisten vor Gewalt zu schützen, werden wir Kampfeinsätze fliegen.‘ Gewalt gegen Zivilisten wohlge-merkt - das ist für die NATO das entscheidende Kriterium. Dabei hat sie immer das Mandat der Vereinten Nationen im Blick. Deswegen darf es auch nicht darum gehen, sich auf eine Seite zu schlagen und sich mit den Rebellen abzustimmen oder sie gezielt aus der Luft zu unterstützen.“ Hier die ganze Farce: tagesschau.de/ausland/natolibyen104.html.

Dabei sind seit dem Beginn der Kämpfe in Tripolis viele Masken endgültig gefallen: „Eine Luftoffensive der Nato hat den Rebellen den schnellen Weg in die Hauptstadt Tripolis geebnet. In den vergangenen Tagen habe das Militärbündnis die Truppen von Machthaber Muammar al-Gaddafi mit gezielten Drohnen-Einsätzen überwacht und angegriffen - das sei der entscheidende Faktor gewesen, um das Kräfteverhältnis zwischen Gaddafi-Truppen und Rebellen zu verschieben, berichtet die ‚New York Times‘“ laut spiegel.de. Und der „demokratische“ US-Kongress-abgeordnete Ed Markey gab am 21.08. offen zu, die USA seien „wegen des Erdöls“ in Libyen: [telesurtv - congresista](http://telesurtv-congresista).

Auch sickern mehr und mehr Nachrichten durch, die die „Rebellen“ als das entlarven, was sie sind, nämlich Banditen im Dienste der NATO; einige Beispiele: Ihr Eindringen in Tripolis glich einem „Massaker“ mit 1300 Toten ([Augenzeugenbericht](#)); kritische Journalisten wie [Thierry Meyssan](#) (s.a. Artikel auf S.7) oder [Mahdi Nazemroaya](#) werden mit dem Tode bedroht; die venezolanische Botschaft wurde durch „Rebellen“ überfallen und geplündert ([cubadebate 24.08.11](#)); es stellt sich heraus, dass die angebliche Einnahme des Grünen Platzes in Tripoli durch Rebellen ein in Katar erstellter Propaganda-Fake war ([telesurtv.net - plaza](#)

[verde](#)) Und offen wird mittlerweile zugegeben: „*Elitesoldaten der britischen Armee helfen den Rebellen in Libyen bei der Jagd auf Machthaber Muammar al-Gaddafi. Das berichteten der ‚Daily Telegraph‘ und die ‚Times‘ unter Berufung auf Quellen im Londoner Verteidigungsministerium. Soldaten des ‚22 Special Air Service Regiment‘ (SAS) sind demnach seit Wochen in Libyen. Sie trügen zivile arabische Kleidung und die gleichen Waffen wie die libyschen Rebellen*“, so spiegel.de.

Die Zuspitzung in Libyen führt zu interessanten Reaktionen: Im „Donaukurier“ heißt es in [Weltgemeinschaft begrüßt erwartetes Ende Gaddafis](#) am 22.08.: „China erklärte, die ‚Entscheidung des libyschen Volkes‘ respektieren zu wollen. Das Außenministerium in Peking drückte zudem die Hoffnung aus, dass sich Libyen nach dem Bürgerkrieg bald wieder stabilisieren werde. ‚China ist bereit, mit der internationalen Gemeinschaft zusammenzuarbeiten und eine positive Rolle beim künftigen Wiederaufbau Libyens zu spielen‘“(!). Diese Art „Internationaler Solidarität“ ist ähnlich der von „RedGlobe“, wo Redakteur Scheer Informationen im Interesse der pro-imperialistischen „Rebellen“ verbreiten kann: redglobe.de/afrika/libyen/4605. Es lebe die „Internationale Solidarität“ mit dem Imperialismus?

Kgalema Motlanthe, Vizepräsident Südafrikas, vertrat demgegenüber den Standpunkt, der Internationale Strafgerichtshof müsse den Kriegseinsatz der NATO untersuchen. Das UN-Sicherheitsrats-Mitglied Südafrika distanzierte sich schnell nach seiner Zustimmung vom Einsatz mit der Begründung, die NATO habe den Einsatz über den Schutz der Zivilisten hinaus ausgeweitet ([telesurtv - sudafrica](#)). Sehr wohltuend auch die Stellungnahme des Deutschen Freidenker-Verbands (s.S.4), dessen Forderung *BRD RAUS AUS DER NATO!* wir unterstützen. Doch wir gehen weiter:

Unsere Losung **DIE KÄMPFE DER VÖLKER MÜSSEN DIE NATO ZERSCHLAGEN!** zielt darauf, dass in Perspektive Bedingungen entstehen, in denen das